

### Verwendungszweck

Der zehnrriemige Ruder- und Segelkutter, der in Marine- und in GST-Ausführung gefertigt wird, dient der seemännischen Ausbildung auf Binnengewässern, Seewasserstraßen, Haff, Bodden und küstennahen Gewässern.

In diesem Boot soll die Grundausbildung durchgeführt werden, wobei das Rudern, das Segeln und die seemännischen Handarbeiten im Vordergrund stehen.

### Hauptabmessungen:

Länge über alles:	7,50 m
Länge KWL:	7,02 m
Breite über alles:	2,15 m
Breite über Planken:	2,04 m
Breite KWL:	1,96 m
Seitenhöhe:	0,90 m
Freibord (OK-Dollbord):	ca. 0,50 m
Konstruktionstiefgang:	ca. 0,49 m
Tiefgang mit Schwert:	ca. 1,56 m
Verdrängung auf KWL:	ca. 2,40 m <sup>3</sup>

### Besegelung:

	<u>GST</u>	<u>Marine</u>
Großsegel:	10,05 m <sup>2</sup>	10,05 m <sup>2</sup>
Besan:	6,23 m <sup>2</sup>	6,23 m <sup>2</sup>
Fock:	6,73 m <sup>2</sup>	6,73 m <sup>2</sup>
Genua:	8,43 m <sup>2</sup>	-
Spinnaker:	22,00 m <sup>2</sup>	-
Gesamtfläche:	23,01 m <sup>2</sup>	23,01 m <sup>2</sup>
Am-Wind-Fläche:	20,79 m <sup>2</sup>	20,79 m <sup>2</sup>

### Abnahme:

Der Riemenkutter wird von den Beauftragten des Auftraggebers und der Gütekontrolle der Werft abgenommen.

### Allgemeine Bauausführung:

Der Bootskörper besteht aus folgenden Bauteilen:

1. Bootsschale – GUP
2. Längsduchten mit Vor- und Achterpiek – GUP + Schaum
3. Fußbodenteil – GUP
4. Schwertkasten – GUP

- Der GUP-Riemenkutter wird in einer Einschalenbauweise mit eingeklebten und mit PU-Schaum ausgefüllten Längsduchten ausgeführt. Die Längsduchten übernehmen somit die Funktion der Auftriebsbehälter.

Der Fußboden besteht aus einem GUP-Bauteil, welches mit den Längsduchten, dem Kielschwein und im Bereich des Schwertkastens mit dem Bootsboden verklebt ist. Im Schwertkastenbereich ist im Fußboden ein Freischnitt vorhanden, der als Bilge dient und mit aufnehmbaren Fußbodenbrettern abgedeckt ist. Zur besseren Standsicherheit ist in der Gelcoatschicht eine Riffelung vorgesehen.

Der vorgefertigte Schwertkasten wird im Kiel einlaminieren, so daß eine homogene Verbindung mit dem Bootskörper entsteht.

- Die Haupteinbauteile aus Holz sind die Querduchten und die Scheuerleiste sowie die eingelegten Sperrholzböden in der Vor- und Achterpiek.

Die Scheuerleiste ist ein Holzprofil, das sich auf beiden Bootsseiten vom Spiegel bis zum Vorsteven erstreckt. Das Ruder am Spiegel ist ein abnehmbares Sperrholzruder mit verzinkten Stahlbeschlägen.

- Im mittschiffs angeordneten Schwertkasten ist aufholbar ein verzinktes Stahlschwert drehbar gelagert.

- Die Kuttertakelung besteht aus dem steilgaffel-getakelten reffbaren Groß- und Besansegel sowie dem Vorsegel.

Die Spieren sind mit Lieknuten zum Einziehen der Segel versehen. Zur Aussteifung erhalten die Masten verzinkte Drahtseilwanten und ein Vorstag mit Spannschrauben.

#### Anstrich und Konservierung

Die Gelcoatschicht der sichtbaren GUP-Bauteile wird wie folgt mit Farbpaste aus Nerchau eingefärbt:

	<u>GST</u>	<u>Marine</u>
– Bootskörper außen	weiß NPF 15	grau NPF 85
– Längsduchten	grau NPF 85	grau NPF 85
– Fußboden	grau NPF 85	grau NPF 85
– Schwertkasten	grau NPF 85	grau NPF 85
– Luken	grau NPF 85	grau NPF 85
– Unterwasserschiff	telsys-System (grün GUP)	telsys-System (grün GUP)

Die Konservierung bezieht sich auf alle sichtbaren Holzteile. Diese werden farbig deckend lackiert.

	<u>GST</u>	<u>Marine</u>
– Ruder	cremeweiß 0200	hellgrau 1808
– Pinne	elfenbein 0220	elfenbein 0220
– Einlegeboden Vor- u. Achterpiek	hellgrau 1808	hellgrau 1808
– Schwertkastendeckel	hellgrau 1808	hellgrau 1808
– Querduchten	hellgrau 1808	hellgrau 1808
– Stemmleisten	hellgrau 1808	hellgrau 1808
– Scheuerleiste	elfenbein 0220	elfenbein 0220
– Fußboden	hellgrau 1808	hellgrau 1808
– Masten	elfenbein 0220	elfenbein 0220
– Spieren	elfenbein 0220	elfenbein 0220
– Riemen / Blatt	farblos / scharlachrot 0606	farblos / scharlachrot 0606
– Bootshaken	grün 2296 / cremeweiß 0200	grün 2296 / cremeweiß 0200

Alle Stahlteile wie:

- Schwert
  - Ruderbeschläge
  - Motoraufhängung
  - Rundsel
  - Heißgeschirr
- werden feuerverzinkt.

#### Elektrotechnische Ausführung

Der Kutter ZK10-GUP ist mit einer elektrischen Positionslaternenanlage ausgerüstet. Als Spannungsquelle für die Positionslampen vom VEB Metallmontagen Berlin dient eine Bleibatterie 6 V, 56 Ah. Da die Positionslampen mit 5 W Glühlampen bestückt sind, ergibt sich eine ungefähre Betriebsdauer für die 90 %ig geladene Batterie bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 20 °C von 10 bis 12 Stunden. Danach ist eine Nachladung der Batterie in einer Ladestation notwendig. Die Ladestromstärke beträgt hierfür normal 5,6 A.

Das Einschalten der Seiten-, Heck- und Buglaterne erfolgt über einen Serienschalter, der in der Vorpiek angeordnet ist. In der Vorpiek sind auch die Batterie und der Sicherungskasten untergebracht. Beim Auswechseln der Sicherungen ist darauf zu achten, daß nur 4 A-Sicherungen verwendet werden.

Die Hecklaterne ist mit ihrer Halterung abnehmbar und deshalb über eine Steckdose angeschlossen. Dies ist vor Inbetriebnahme der Anlage zu beachten.

Um ein Ausfließen der Elektrolytflüssigkeit zu verhindern, ist die Batterie vor allen Pflegearbeiten am Bootskörper zu demontieren.